

# **Bericht zur Remscheider Abfallwirtschaft 2013**



## **Impressum**

Technische Betriebe Remscheid

Bearbeitung:

Dipl.-Ing. Joachim Cloeters  
(Abfallwirtschaftsberatung)

Redaktionsschluss: 28. Februar 2014

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	3
1 Vorwort.....	3
2 Abfallwirtschaftliche Tätigkeiten der Technischen Betriebe Remscheid .....	4
2.1 Organisation der Abfallwirtschaft .....	4
2.2 Vertrags-/Auftragswesen.....	5
2.3 Satzungen.....	5
2.4 Wertstoffhof Solinger Straße.....	5
2.5 Öffentlichkeitsarbeit.....	6
2.6 Sonstiges .....	7
2.7 Ausblick.....	7
3 Abfallwirtschaftliche Daten .....	8
3.1 Zusatzinformationen zu den abfallwirtschaftlichen Daten .....	10

### 1 Vorwort

Die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) legen mit diesem Bericht eine Bilanz vor, in der die wesentlichen Fakten der kommunalen Abfallwirtschaft in Remscheid in komprimierter Form dargestellt werden. Dieser Bericht umfasst neben der Darstellung der Abfallmengen eine kurze Übersicht der Tätigkeiten der TBR als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger.

Er erfüllt gleichzeitig die Kriterien der kommunalen Abfallbilanz, die nach § 21 Kreislaufwirtschaftsgesetz sowie § 5 c Landesabfallgesetz regelmäßig zum 1. April eines jeden Jahres für das abgelaufene Jahr zu erstellen ist. In der Abfallbilanz sind Art, Menge und Verbleib (einschließlich Verwertung) der entsorgten Abfälle mindesten für Haus-, Sperrmüll und Gewerbeabfälle getrennt darzustellen. Die Abfallbilanz ist jährlich der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und wurde zu diesem Zweck über die Homepage der TBR ([www.tbr-info.de](http://www.tbr-info.de)) ins Internet gestellt. Die Bilanzdaten wurden ebenfalls der zuständigen Behörde, der Bezirksregierung Düsseldorf, vorgelegt.

## 2 Abfallwirtschaftliche Tätigkeiten der Technischen Betriebe Remscheid

### 2.1 Organisation der Abfallwirtschaft

- Beauftragung einer Sortieranalyse des Restmülls und der Leichtverpackungsabfälle bei der Firma Infas GmbH zur Bestimmung der Art und Menge der im Remscheider Siedlungsabfall vorhandenen Wertstoffe als Datengrundlage für künftige abfallwirtschaftliche Planungen. Die Datenerfassung erfolgte vom 8. bis zum 22. Oktober 2013.
- Der Sperrmüllonlineantrag ging mit einer neuen Eingabemaske und optimierter, datenbankgestützter Weiterbearbeitung online.
- Eine neuer Vordruck (DIN A5-Format) zur Sperrmüllbeantragung wurde entsprechend der Eingabemaske des neuen Online-Antrags entwickelt.
- Abschluss der Aufstellung von Altkleider-/ Altschuhcontainern der TBR im Stadtgebiet; die Behälterstandorte der gemeinnützigen Einrichtungen ergeben zusammen mit denen der TBR ein flächendeckendes Container-Standortnetz.
- Hartkunststoffe aus dem Sperrmüll wurden separat erfasst und einer stofflichen Verwertung zugeführt.
- Umstellung der Schadstoffsammlung: Seit dem 1. April 2013 erfolgt die Erfassung gefährlicher Abfälle auf dem Wertstoffhof. Die Annahmezeiten wurden dadurch erheblich ausgeweitet; gleichzeitig wurde der Betrieb des Schadstoffmobils eingestellt.
- Aufstellung von zunächst 9 Depotcontainern für Elektrokleingeräte im Stadtgebiet – Entleerung der Behälter in Eigenleistung durch die TBR
- Optimierung der Abläufe bei der mobilen Erfassung von Gartenabfällen auf Plätzen im Stadtgebiet
- Nach Ablauf einer vertraglichen Drittbeauftragung führen die TBR die Transporte der Gartenabfälle von den mobilen Sammelstellen im Stadtgebiet zum Wertstoffhof in Eigenleistung durch.
- Abfalltransporte vom Wertstoffhof zu Entsorgungsanlagen erfolgten zunehmend in Eigenleistung der TBR.
- Schreddern der Weihnachtsbäume auf dem Gelände der Deponie Bärenloch in Solingen mit anschließender Verwertung des Schredderguts in einem Biomassekraftwerk
- Kork-, CD- und Batteriesammelbehältern in Schulen wurden aus Gründen des vorbeugenden Brandschutzes entfernt.
- Aufstellung weiterer Sammelbehälter für Elektro- und Elektronikgeräte in gewerblichen Einrichtungen
- Nach einer Integration des Abfuhrkalenders für Leichtverpackungen in den Online-Abfuhrkalender der TBR (ab Januar 2012) und der Einrichtung des Services der bedarfsweisen Ausgabe von Online-Ausdrucken an der Pforte des Dienstgebäudes Nordstr. 48 wurde die Verteilung des Kalenders an alle Haushalte von der AWISTA Logistik GmbH im Jahr 2013 eingestellt. Gleichzeitig waren Gelbe Säcke an den Ausgabestellen ohne Gutscheine erhältlich.



## 2.2 Vertrags-/Auftragswesen

- Änderung im Vertrag zur Betreuung der mobilen Gartenabfallsammlung hinsichtlich einer Optimierung des Annahmebetriebs
- nach umfassenden Preisanfragen wurde die Verwertung von Starterbatterien, Metall, Altholz, Elektro- und Elektronikschrott neu beauftragt
- Neuvergabe der Verwertung separat erfasster Hartkunststoffe
- Verlängerung der abgelaufenen Verträgen zur Mitbenutzung des Altpapier-Erfassungssystems der TBR mit den betreffenden Betreibern Dualer Systeme; Zwei Betreiber Dualer Systeme verlängerten die Vereinbarungen erst nach einer Beschwerde der TBR beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes NRW.
- Der Betreiber des dualen Systems Redual GmbH fusioniert mit dem Marktteilnehmer Vfw GmbH zu dem neuen Unternehmen Reclay Vfw GmbH – Duales System Redual.
- Die Europäische Lizenzierungssysteme GmbH (ELS) steht Ende 2013 kurz vor der Feststellung als bundesweiter Betreiber eines weiteren Dualen Systems. Auf Wunsch der ELS wurde bereits eine Mitbenutzungsvereinbarung abgeschlossen.
- Die abgelaufene Vereinbarung, die die Beteiligung der Dualen Systeme an Kosten für Altpapier-Behälterstellplätze und Abfallberatung regelt, wurde stellvertretend für alle Systembetreiber vom derzeitigen Verhandlungsführer BelandVision GmbH bis zum 31.12.2016 verlängert.
- Die TBR machen aufgrund günstiger vertraglicher Konditionen keinen Gebrauch von ihrem Kündigungsrecht, wodurch sich der Fünfjahresvertrag zur Übernahme und Verwertung von Bioabfällen um ein weiteres Jahr bis zum 31.03.2015 verlängert.
- Neuvergabe der Entsorgung von Dispersionsfarben, die auf dem Wertstoffhof anfallen
- Anpassung des Vertrages mit der AWG zum Umschlag von Sperrmüll zur Verwertung
- Gemäß dem Ratsbeschluss vom Dezember 2013 soll das Gelände der ehemaligen Tierkörperbeseitigungsanlage in Bergisch-Born den TBR übereignet werden. Der Rückbau der einsturzgefährdeten Gebäudeteile wurde von einem Ingenieurbüro im Auftrag des FD 1.28 ausgeschrieben. Das Grundstück wird von den TBR weiterhin zum Umschlag von Bioabfällen genutzt.

## 2.3 Satzungen

- Anpassung der Abfallgebührensatzung: Erhöhung der Restmüllgebühr um ca. 2,28 %, Erhöhung der Biotonnengebühr um ca. 1,26 %

## 2.4 Wertstoffhof Solinger Straße

- Die arbeitstäglige Annahme von Kleinmengen gefährlicher Abfälle (60 kg bzw. 60 Liter pro Anlieferung – maximales Gebinde-Volumen: 20 Liter) aus privaten Haushaltungen und gewerblichen Einrichtungen auf



dem Wertstoffhof beginnt.

- Ausstellung von abfallrechtlichen Nachweisen für die Übernahme von Kleinmengen gefährlicher Abfälle gewerblicher Herkunft
- Der Wertstoffhof wurde als Übergabestelle für Gasentladungslampen bei der Stiftung Elektro-Altgeräte Register zur Rücknahme und Entsorgung der Geräte durch die Hersteller angemeldet.
- Eine Annahmestelle für restentleerte PUR-Schaumdosen (als gefährlicher Abfall eingestufte Verpackung) wurde auf dem Wertstoffhof eingerichtet, zur Teilnahme am kostenlosen, bundesweiten Rücknahmesystem des Herstellers.
- Ein Gesamt-Vordruck als Nachweis für eine rechtmäßig kostenlose Anlieferung von Elektrogeräten, Gartenabfällen und Sperrmüll durch gewerbliche Anlieferer im Auftrag privater Haushalte wurde entwickelt und als Download genutzt.
- Eine Annahmestelle zur komfortablen Entsorgung von Altpapiergroßmengen wurde auf dem Wertstoffhof eingerichtet.

## 2.5 Öffentlichkeitsarbeit

- Zweiter „Sonntag in Orange“  
(Tag der offenen Tür bei den damals noch REB)  
Etwa 10.000 Besucher besichtigten das Betriebsgelände am 16. Juli 2013.
- Interview in der Sendung „Lokalzeit Bergisches Land“ zum Thema: „Nutzung der Papiercontainer im Stadtgebiet“
- Im Zuge der geplanten Gründung der TBR und der damit verbundenen Integration neuer Geschäftsbereiche wurde eine komplette Neugestaltung des Internetauftritts mit zusätzlichen Informationsangeboten für die Bereiche Parks /Friedhöfe, Forst und Straße vorbereitet.
- Pressetermin auf dem Wertstoffhof zum Start der Annahme Gefährlicher Abfälle
- Entwicklung eines Flyers mit Informationen zum Wertstoffhof
- Plakatkampagne auf TBR-Fahrzeugen mit Motiven zur Sammlung von Elektrogeräten, Textilien und Papier
- Anzeigen in lokalen Printmedien „Dein Wertstoff für Remscheid - gut für Deine Gebühren“.
- Werbeaufkleber auf den Sammelcontainern für Elektrokleingeräte
- Anzeige zur Altkleidersammlung in der Broschüre „Remscheider Frauenhandbuch“
- Interview mit einer Mitarbeiterin von Radio RSG zur Abfallwirtschaft
- Durchführung von Betriebsbesichtigungen mit insgesamt fünfzehn Schüler-Gruppen
- Pressemeldungen zum Thema:
  - Erfassung gefährlicher Abfälle auf dem Wertstoffhof statt am Schadstoffmobil
  - Erweiterung Wertstofffassung (Elektrokleingeräte-Container)
  - Entsorgung von Altmedikamenten
  - Probleme bei der Gartenabfallsammlung
  - Sortieranalyse der Remscheider Haushaltsabfälle
  - div. Ankündigungen zur Sammel- und Abfuhrorganisation



## 2.6 Sonstiges

- Stellungnahmen zu einundzwanzig Anzeigen gewerblicher Sammlungen gemäß § 17 Kreislaufwirtschaftsgesetz
- Stellungnahme im Rahmen eines Verfahrens vor dem Verwaltungsgericht Düsseldorf, in dem ein gewerblicher Sammler von Altkleidern gegen die Untersagung seiner Sammeltätigkeit im Stadtgebiet Remscheid durch die zuständige Behörde (Fachdienst Umwelt) klagt
- Im Auftrag des Ordnungsamtes wurden illegal aufgestellten Altkleidercontainer sichergestellt.
- Abstimmungsgespräche zwischen Polizei, TBR, Ordnungsamt und Fachdienst Umwelt zum Umgang mit gesetzeswidrigen gewerblichen Straßensammlungen
- Beratung und Überprüfung diverser Betriebe hinsichtlich einer rechtskonformen Abfallentsorgung
- Stellungnahme zur Strategischen Umweltprüfung für den Abfallwirtschaftsplan NRW, Teilplan Siedlungsabfall des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz zu den Punkten:
  - Regionale Entsorgungsautarkie und Kooperationen
  - Intensivierung der Verwertung organischer Abfälle
  - Umweltstandards von Entsorgungsanlagen – Biogasnutzung
- Abstimmung der Rückbauarbeiten auf dem Gelände der ehemaligen TBA mit den davon betroffenen städtischen Dienststellen und externen Dienstleistern
- Die TBR loten Synergieeffekte bei der Entsorgung von Abfällen, die bei der Tätigkeit der neuen Geschäftsbereiche anfallen, aus.
- Teilnahme eines Stellvertreters der TBR an einer Informationsveranstaltung des Fachdienstes Umwelt zum Bioenergie-Netzwerk-Management
- Ein Abfallberater der TBR hält einen Vortrag vor Azubis der Gewerke Maler/Lackierer, Metall- und Holzverarbeitung der Arbeit RS gGmbH zum Thema Abfalltrennung, -verwertung, -entsorgung und -vermeidung
- Nach Qualifizierungsmaßnahmen eigene UVV-Prüfung für Treppen, Leitern und Container, die im Rahmen der abfallwirtschaftlichen Logistik eingesetzt werden.

## 2.7 Ausblick

- Änderung der Wertstoffhofsatzung und der Gebührensatzung des Wertstoffhofs hinsichtlich der Annahme von gefährlichen Abfällen
- Die städtische Abfallsatzung soll hinsichtlich der Neuerungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, der Annahme von gefährlichen Abfällen und dem Anschluss- und Benutzungsrecht bzw. –zwang von Grundstückseigentümern an die öffentliche-rechtliche Entsorgung überarbeitet werden.
- Eine Übereignungsvereinbarung für das Gelände der ehemaligen Tierkörperbeseitigungsanstalt (TBA) in Bergisch-Born soll als Grundlage für eine dauerhafte Nutzung durch die TBR nach Abschluss der Rückbaumaßnahmen erstellt werden.
- Durchführung einer EU-weiten Ausschreibung zur Verwertung von Altpapier
- Beginn der EU-weiten Ausschreibung des Transportes und der Verwertung von Bioabfällen

- Durchführung einer Ausschreibung bzw. Preisanfrage zur Sammlung und Verwertung von Textilien und Altschuhen
- Verhandlungen mit den Betreibern der Dualen Systeme zur Verlängerung der Mitbenutzungsvereinbarungen für Verpackungsabfälle aus Papier, Pappen und Kartonagen, die in Behältern der TBR erfasst werden
- Nutzung eines neuen ertragreicheren Verwertungsweges für Gerätebatterien
- Vorbereitungen zur Leerung der öffentlichen Altpapiercontainer in Eigenleistung
- Optimierung der Wirtschaftlichkeit der Elektrocontainerentleerung (Leerung im Einmannbetrieb durch den Einsatz einer anderen Behälteraufnahmetechnik)
- Die Erfassung und Weiterverarbeitung von Abfallmengendaten auf dem Wertstoffhof soll bezüglich geänderter interner Logistikabläufe umstrukturiert und erweitert werden.
- Einrichtung eines neuer Entsorgungswegs für Straßenkehricht
- Übernahme von Aufgaben des Fachdienstes Umwelt
  - Erstellung des Berichts zur Remscheider Abfallwirtschaft
  - Erstellung des Abfallwirtschaftskonzeptes
  - Erstellung der kommunalen Abfallbilanz
  - Änderungen der Abfallsatzung
  - Wahrnehmung der Remscheider Belange im Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e.V. (AWRW)
- Mitgliedschaft im Arbeitskreis Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) beim AWRW – Ausarbeitung einer Stellungnahmen zum Entwurf der Neufassung des ElektroG
- Überarbeitung der Printmedien mit Informationen zur hiesigen Abfallwirtschaft

### 3 Abfallwirtschaftliche Daten

#### Art und Menge der in Remscheid angefallenen Abfälle

lfd. Nr.	Abfallbezeichnung (Mengen in Mg)	Abfall-Schlüssel	2009	2010	2011	2012	2013	davon verwertet
1	Hausmüll	20 03 01	24.160	23.607	23.857	23.228	22.463	577
2	Sperrmüll thermisch behandelt	20 03 07	2.850	2.453	2.149	2.372	2.540	67
3	Sperrmüll stofflich verwertet	20 03 07	3.506	3.305	3.516	3.291	2.950	2.950
4	Bioabfälle	20 01 08	2.843	2.692	2.739	2.736	2.644	2.644
5	Grünabfälle	20 02 01	3.802	3.572	3.501	4.247	4.640	4.640
6	Altpapier	20 01 01	7.277	7.091	7.674	7.346	7.264	7.264
7	Altglas	20 01 02	2.414	2.321	2.691	2.559	2.668	2.668
8	Kunststoffe	20 01 39	0	0	0	40	29	29
9	Leichtverpackungen	15 01 06	2.970	2.881	2.941	2.917	2.902	2.902
10	Altmittel	20 01 40	155	140	138	142	147	147
11	Altholz	20 01 38	1.447	1.562	1.686	1.947	1.936	1.936

12	Altkleider, Textilien, Altschuhe	20 01 10	0	0	0	12	284	284
13	Altreifen	16 01 03	15	42	16	16	13	13
14	Straßenkehricht	20 03 03	1.415	1.975	1.712	861	627	627
15	Bauschutt	div.	1.732	1.996	2.205	2.634	3.065	0
16	gemischte Bau- und Abbruchabfälle	17 09 04	1.193	1.037	870	910	1.021	26
17	Dispersionsfarben	20 01 28	43	38	40	42	68	0

**gefährliche Abfälle**

lfd. Nr.	Abfallbezeichnung (Mengen in Mg)	Abfall-Schlüssel	2009	2010	2011	2012	2013	davon verwertet
18	Elektro- und Elektronikschrott	div.	931	754	770	783	789	789
19	quecksilberhaltige Abfälle	06 04 04	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
20	Spraydosen	15 01 11	1,8	1,4	1,8	2,1	1,8	1,8
21	ölhaltige feste Abfälle	15 02 02	1,2	1,1	0,8	1,1	0,7	0,0
22	PCB-haltige Kleinkondensatoren	16 02 09	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Feuerlöscher	16 05 04	0,6	0,5	1,7	1,5	0,9	0,9
24	anorganische Chemikalien	16 05 07	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0
25	organische Chemikalien	16 05 08	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
26	Lösemittel	20 01 13	17,3	16,3	15,7	15,0	11,8	11,8
27	Säuren	20 01 14	0,3	0,2	0,4	0,5	0,6	0,0
28	Laugen	20 01 15	0,5	0,2	0,3	0,4	1,0	0,0
29	Fotochemikalien	20 01 17	0,3	0,1	0,2	0,4	0,6	0,6
30	Schädlingsbekämpfungsmittel	20 01 19	0,7	0,5	0,8	0,8	0,7	0,0
31	Altöl (in Gebinden)	20 01 26	8,1	5,2	2,6	5,8	9,3	9,3
32	Altfarben / Altlacke	20 01 27	15,1	16,2	18,3	18,1	13,8	13,8
33	Starterbatterien	20 01 33	3,5	2,9	2,5	2,6	6,6	6,6
34	Trockenbatterien	20 01 34	2,6	4,6	3,2	2,7	3,0	3,0
Zwischensumme: TBR Sammelmengen			56.806	55.515	56.553	56.134	56.101	27.611
35	hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	20 03 01	1.978	2.379	1.500	807	816	21
<b>Summe Remscheider Abfälle</b>			<b>58.784</b>	<b>57.894</b>	<b>58.053</b>	<b>56.941</b>	<b>56.917</b>	<b>27.632</b>

Das Alles war nur möglich durch eine gute „Basisarbeit“ unserer Müllwerker, Straßenreiniger, Fahrzeugführer, Disponenten und Außendienstmitarbeiter, bei denen wir uns an dieser Stelle bedanken.

Die Leistungen im Einzelnen für das Berichtsjahr 2013:

Anzahl der Mülltonnen-Entleerungsvorgänge

- Hausmüll: 792.844 (im Vollservice)
- Bioabfälle: 185.796 (im Vollservice)
- Papier: 135.499

Anzahl der Sperrgutanfahrstellen: 15.552

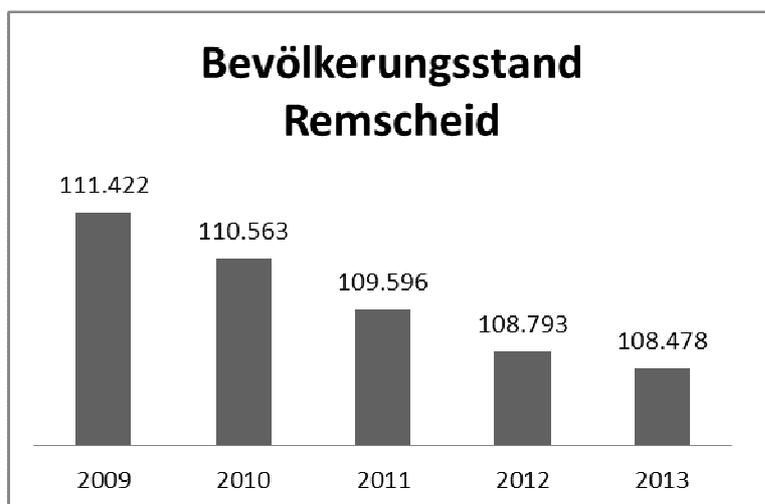
Anzahl berechtigter Kundenbeschwerden: 24

Anzahl der Entleerungsvorgänge für Altpapier-Depotcontainer durch eine beauftragte externe Firma: 15.964

### 3.1 Zusatzinformationen zu den abfallwirtschaftlichen Daten

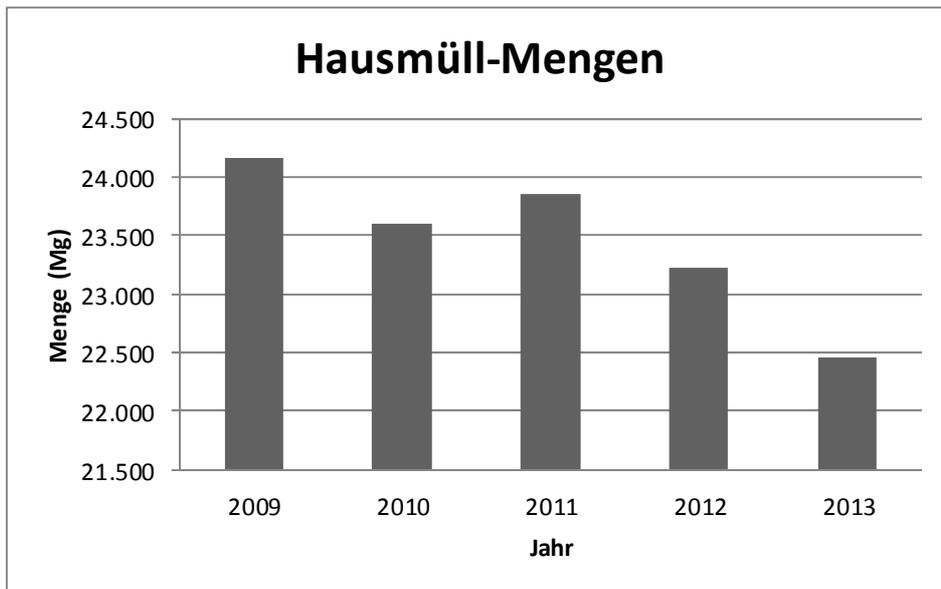
Jahr	Abfallmengen (in Mg)	Pro-Kopf-Abfallmenge (in kg)	Verwertungsmenge (in kg)	Pro-Kopf-Verwertungsmenge (in kg)	Verwertungsquote (in %)
2013	56.917	525	27.632	255	48,5

Die Abfälle gemäß laufender Nummerierung 1, 2, 16, 17 und 35 der o.g. Aufstellung werden im Müllheizkraftwerk der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal einer thermischen Behandlung zugeführt. Der Eisenschrott und die Nichteisenmetalle aus der Verbrennungsgasche werden einer stofflichen Verwertung zugeführt.

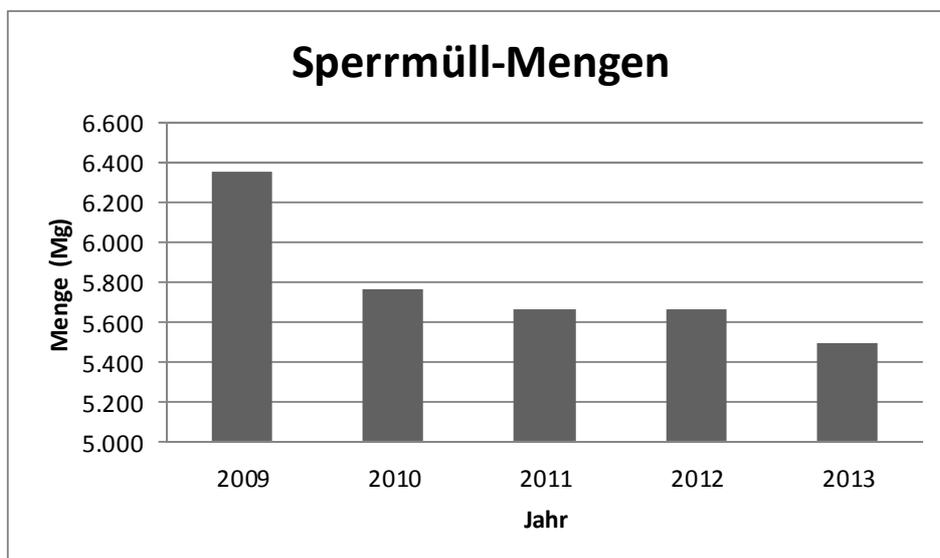


Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2014  
Basisdaten: Volkszählung 1987

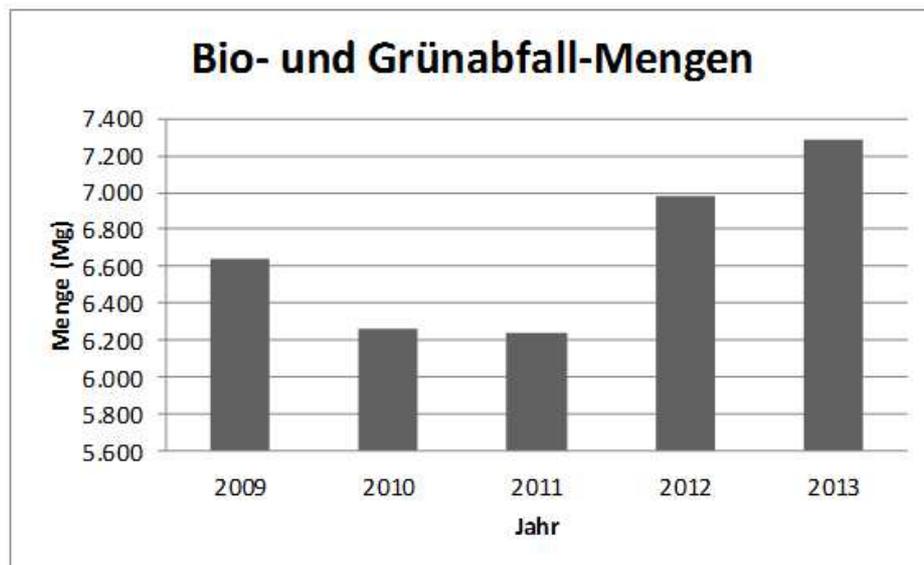
(Für 2013 bezieht sich der dargestellte Stand auf den Monat September. In Bezug auf die Basisdaten der Volkszählung 2011 ist der Stand für September 2013: 109.055 Einwohner)



Der Hausmüll wurde im Müllheizkraftwerk der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH 42349 Wuppertal entsorgt. (Siehe lfd. Nr.: 1 der abfallwirtschaftliche Daten.)

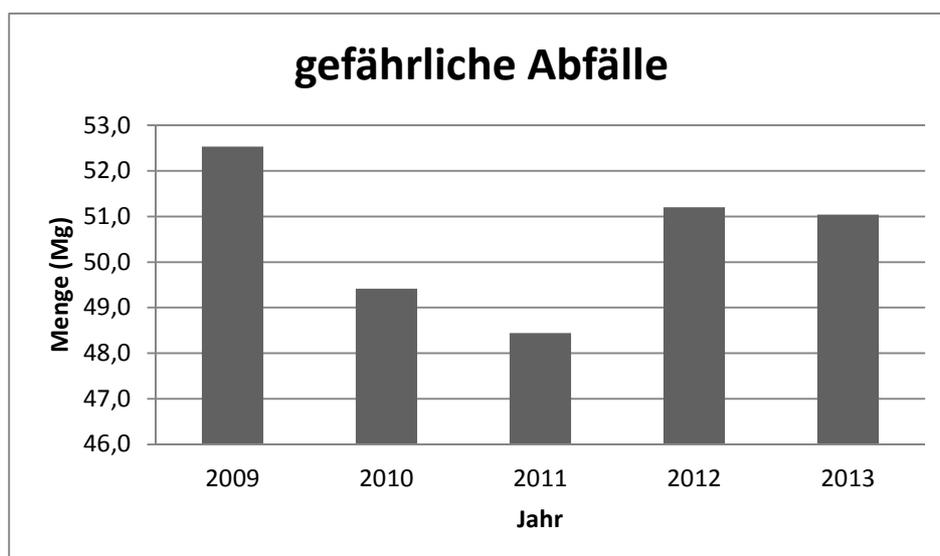


Ein Teil des Sperrmülls wurden im EKOCity Center 44803 Bochum mechanisch aufbereitet und verwertet, der andere Teil wurde im Müllheizkraftwerk der Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal thermisch behandelt. (Siehe lfd. Nr.: 2 und 3 der abfallwirtschaftliche Daten.)

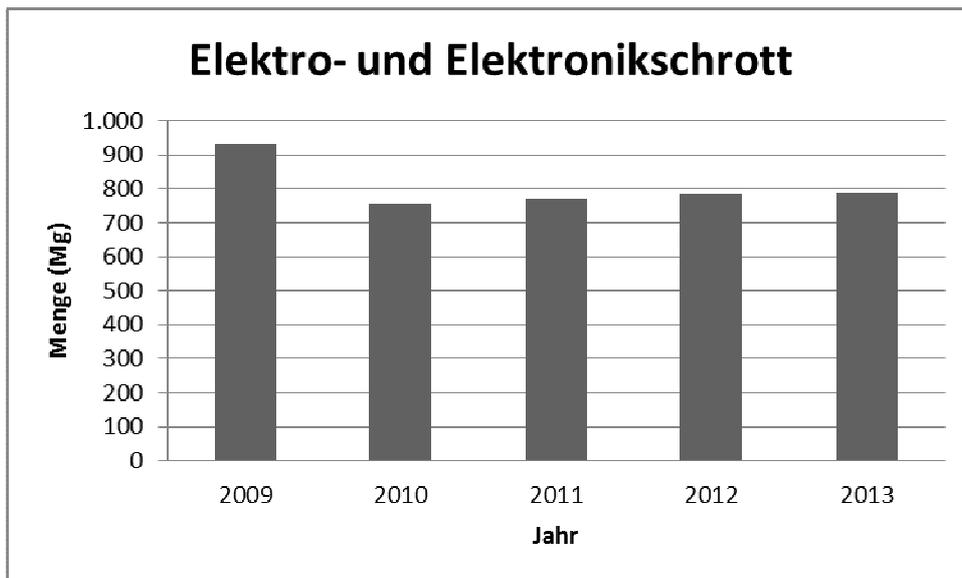


Die Bio- und Grünabfälle wurden in Kompostierungsanlagen verwertet. (Siehe lfd. Nr.: 4 und 5 der abfallwirtschaftliche Daten.)

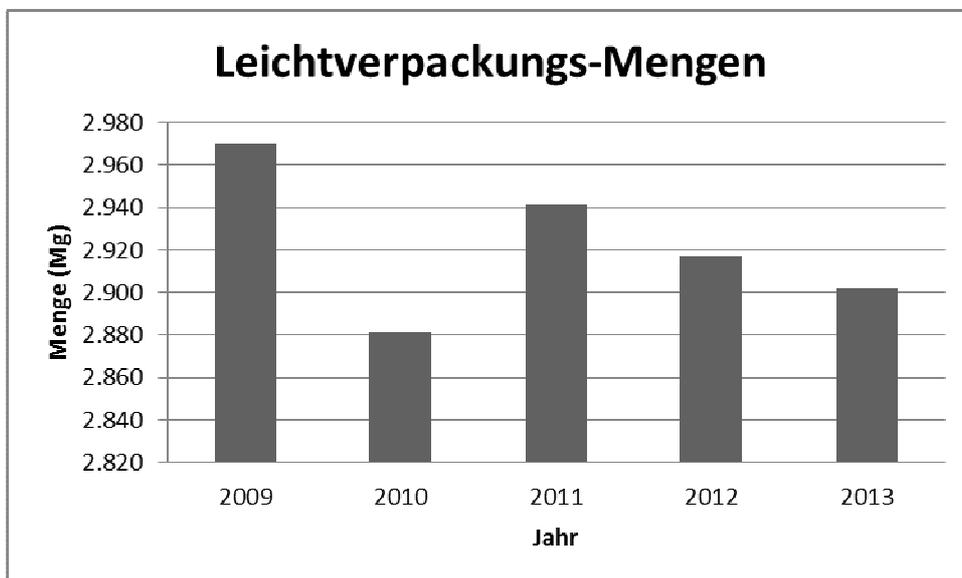
Pro Einwohner wurden ca. 67 kg organische Abfälle (Bio- und Grünabfälle) erfasst und einer Verwertung zugeführt. Im Entwurf des Abfallwirtschaftsplans des Ministeriums für Klimaschutz, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen wird zur Erreichung des Ziels einer ökologischen Abfallwirtschaft ein Landeszielwert von 150 kg Bio- und Grünabfällen pro Einwohner und Jahr vorgegeben.



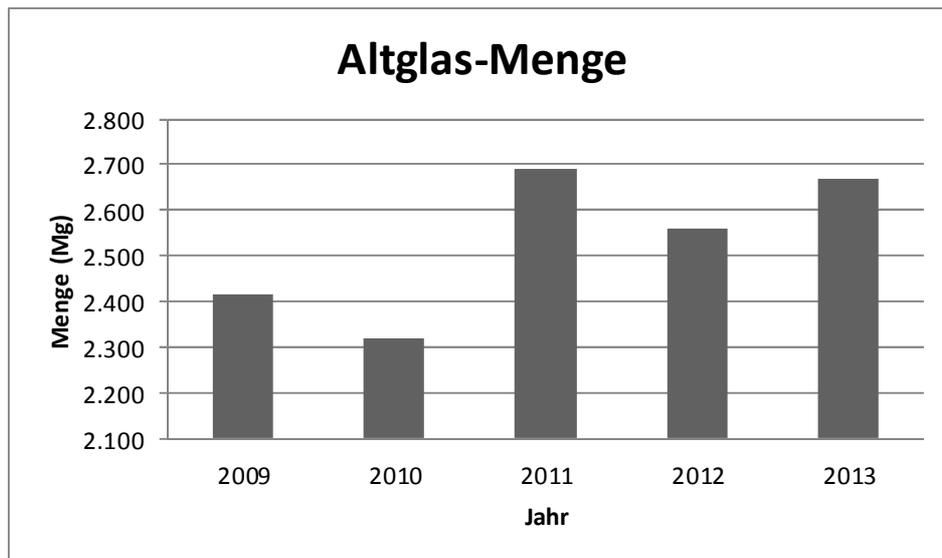
Seit April 2013 werden gefährliche Abfälle auf dem Wertstoffhof Solinger Straße während der Öffnungszeiten angenommen. (Siehe lfd. Nr.: 19 bis 34 der abfallwirtschaftliche Daten.)



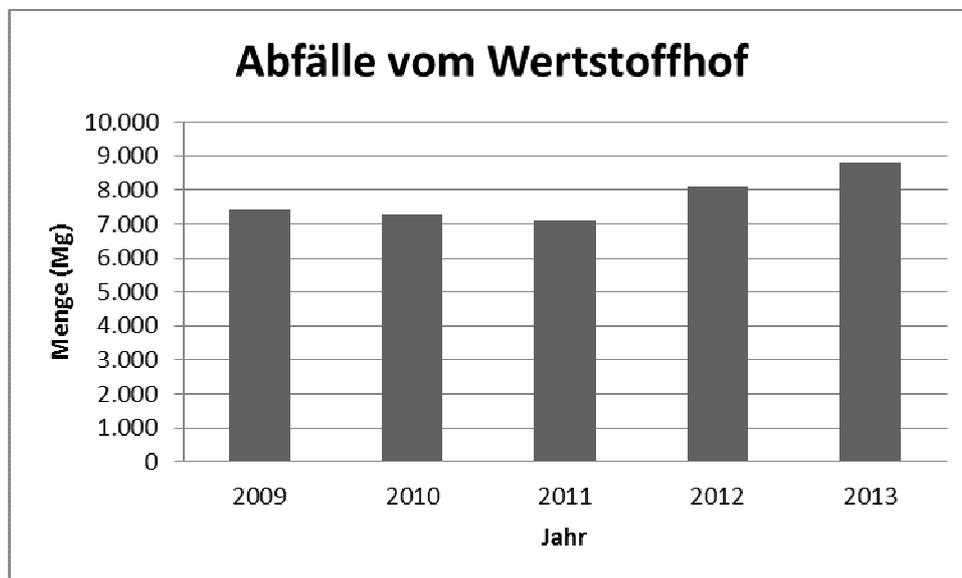
Erfassung über die Sperrmüllsammlung, auf dem Wertstoffhof, über öffentliche Sammelbehälter im Stadtgebiet und als Zusatzleitung bei der mobilen Gartenabfallsammlung - (Siehe lfd. Nr.: 18 der abfallwirtschaftliche Daten.)



Erfassung über gelbe Säcke und gelbe Tonnen durch eine privatwirtschaftliche Firma im Auftrag der Betreiber dualer Systeme - (Siehe lfd. Nr.: 9 der abfallwirtschaftliche Daten.)



Erfassung über öffentliche Sammelbehälter im Stadtgebiet durch eine privatwirtschaftliche Firma im Auftrag der Betreiber dualer Systeme - (Siehe lfd. Nr.: 7 der abfallwirtschaftliche Daten.)



Abfälle, die auf dem Wertstoffhof erfasst wurden  
 (Siehe lfd. Nr.: 2, 8, 10, 11, 13, 15, 16 und 17 der abfallwirtschaftliche Daten  
 – ohne Grünabfälle, Elektroschrott und gefährliche Abfälle.)